

## 2. Die Arten der Begriffe

Die üblichen Unterscheidungen, von denen auch wir Gebrauch machen werden, betreffen:

1. den Umfang des Begriffs. Danach unterscheiden wir: Individual-, Art-(Gattungs-, Klassen-) Begriffe und Typen.

Daß der Individualbegriff in jeder Kulturwissenschaft eine große Rolle spielt (vielleicht nur in der Kulturwissenschaft in voller Reinheit möglich ist?), unterliegt keinem Zweifel. Alle „historischen Individuen“ werden mit seiner Hilfe gebildet, und die alltäglichsten Erscheinungen werden mit ihm erfaßt. Auch in der Nationalökonomie arbeiten wir unausgesetzt mit Individualbegriffen. Solche sind etwa: der moderne Kapitalismus, die deutsche Volkswirtschaft, die Reichsbank.

Dem Individualbegriff gegenüber steht der Art- oder Gattungs- oder Klassenbegriff. Diese Ausdrücke werden in der Regel ohne Unterschied gebraucht. Will man sie unterscheiden, so würden sie je einen verschieden hohen Grad von Allgemeinheit bezeichnen. Mit den naturwissenschaftlichen Begriffen gleichen Namens haben sie nichts zu tun. Der Gattungsbegriff, wie ich diese Begriffsart in Zukunft bezeichnen werde, ist ein abstrakter Allgemeinbegriff niederen oder höheren Grades in dem vorhin schon umschriebenen Sinne, dem — weil er abstrakt ist — keinerlei Anschauung entspricht. Die Nichtrealisierbarkeit bildet ein a priori dieses Abstrakt-Allgemeinen. Ich betone das, was eigentlich selbstverständlich ist, ausdrücklich, weil es von unserem meistgelesenen Nationalökonomem bestritten wird. Nach Othmar Spann<sup>105</sup> gibt es nur „Konkret-Allgemeines“ und „Allgemein-Konkretes“, weil in jedem Allgemeinen ein Konkretes, in jedem Konkreten ein Allgemeines „enthalten“ ist. Das ist unzweifelhaft richtig, nur ist es falsch, daraus den Schluß zu ziehen: „Alles Allgemeine ist anschaulich (konkret).“

Ich stoße hier an eine (subjektive) „Grenze des Verstehens“: ich besitze einfach die Gabe nicht, „das Pferd“ oder „den Handel“ oder „das Werkzeug“ zu „schauen“. Über den einzelnen Schimmel oder das einzelne Handelskontor oder den einzelnen Hammer komme

<sup>105</sup> Othm. Spann, Kategorienlehre a. a. O.